

Mein ADAC PKW-Intensiv-Training am 11.6.04 auf dem Hockenheimring

Endlich war es soweit. Mein erstes PKW-Intensiv-Training auf dem Hockenheimring mit meinem Baby. Eine Stunde vor Trainingsbeginn machte ich mich auf den Weg um auch pünktlich zu sein. Das NAVI war programmiert und führte mich direkt zum Hockenheimring. Kurz vor dem Gelände in einem Wohnviertel kamen von rechts ein AUDI TT Quattro und ein Opel Speedster. Letzterer ist irgendwie nicht mein Fall. Ob die auch dahin fahren werden? Ich hatte so das Gefühl. Aber nein, sie bogen links ab. Ich hörte aufs NAVI und fuhr weiter. Kurz vor der Einfahrt zum Ring waren der TT und Speedster tatsächlich hinter einer Kurve aufgetaucht und fuhren hinter mir.

Ich fuhr zur Einfahrt und folgte der Beschilderung



Ein netter Herr am Kassenhaus wies mir den richtigen Platz zu:
Der erste war ich nicht. Eine Menge Autos standen schon auf dem Parkplatz



Pünktlich um 8.15 Uhr kam der Trainer in den Unterrichtsraum und der theoretische Teil, sowie der Schriftkram wurde erledigt. Unser Trainer, so stellte sich heraus, ist Polizist, der ehrenamtlich beim ADAC tätig ist. Unsere Truppe von 8 Leuten war bunt gewürfelt. Der weiteste und zugleich älteste Kursteilnehmer kam aus Wilhelmshaven und war 69 Jahre alt. Dabei war noch ein Firmenboss eines größeren Konzerns aus Niedersachsen, der sich das mal anschauen wollte und seine Belegschaft jedes Jahr herschicken möchte. Ein Chef-Fahrer eines Banken-Chefs musste nen Leih-Passat nehmen, da der Chef mit dem 745iL in Urlaub war ;-)

Eine Junge Frau deren Mann früher Rennfahrer gewesen ist gesellte sich auch dazu.

Das Wetter war recht gut. Wolkenverhangener Himmel, aber trocken. Nur sehr schwül bei 27°C, da in der Nacht zuvor ein starkes Gewitter wütete.

Gegen 9 Uhr gingen wir zum Parkplatz, bestiegen unsere Autos und fuhren auf das Gelände, welches echt erste Sahne ist.

Neugebaut und im April 2004 eingeweiht. Hier die Daten:

- 110 000m² Trainings-Fläche
- Gefällstrecke 7%
- 2 Kreisbahnen mit Kurvengleitfläche
- 3 Dynamikplatten mit Gleitflächen
- 2 Multifunktionsflächen
- Eventfläche uvm.

ADAC Fahrsicherheitszentrum Hockenheimring

Postfach 1104

68754 Hockenheim

Telefon: 06205-292510

<http://www.adac-fsz-hockenheimring.de>

Als erstes wurde das Lenken um Pylone geübt. Um ein Feeling zu bekommen. Nach einigen Durchgängen wurde eine Vollbremsung auf trockener Fahrbahn durchgeführt. Nun gings an die Bremstechnik.

Zur Reifenschonung wurde die Fahrbahn feucht gemacht.

Erschreckend wie weit der 1,6 Tonnen A3 gleitet bis er zum Stillstand kommt. Erschwerend kommen die 225er Reifen dazu, die bei mir auch fast nur noch 50% Profiltiefe besitzen. Nach einigen Durchläufen wurden die Schwierigkeitsgrade erhöht.

Bremsen vor Hindernis stehend (Wassersäule)

Bremsen bei plötzlich auftauchendem Hindernis

Bremsen, ausweichen links und rechts bis zum Stillstand dahinter bzw weiterfahren.

Echt toll. Da merkt man dass einem in der Situation quattro null bringt, aber die 1,6 Tonnen einige Probleme machen können.

Bei der letzten Prüfung legte mich unser Trainer rein. Nach der Bremsung gab es nochmal per Zufallsgenerator 2 Hindernisse die entweder weit links, weit rechts oder als Tor angeordnet waren. Nach meiner erfolgreichen Umkurvung des ersten Hindernis, ruderte ich um das zweite. Zu spät merkte ich, daß er mir das TOR eingestellt hatte. Ich hätte nur gerade fahren müssen.

Bin halt blond...

Anfahrt zur Bremsübung



Anfahrt auf Hindernis



und rein.....



Auf dem Video sieht man grad die Szene mit dem Tor, wo mich der Trainer am Schluß reinlegte. Das erste Hindernis ist im Bild nicht zu sehen. Ihr seht hier das letzte Drittel der Gleitbahn

Weiter gings zum Parcours mit halbseitiger nasser und trockener Fahrbahn. Auch wiederum mit Hindernissen ausweichen, Vollbremsungen und so weiter.

Vor der Mittagspause wurden noch einige Runden auf der Kreisbahn gezogen. Trocken und Nass. Mit Bremsen, und abruptem Lenken. Ich muss sagen, der Grenzbereich des 3,2er ist hier fast nicht zu erreichen. Ich brauchte etliche Anläufe um ihn überhaupt in eine kritische Lage bringen. Der Trainer feuerte mich immer extra an : "Los jetzt gib ihm mal mehr...." So macht das Freude.

Kreisbahn



Video folgt demnächst

Video folgt demnächst

Die Stunden verstrichen schnell. Schon war Mittagspause. Ab ins Auto und zum Mittagessen ins Hotel. Sehr gutes Essen für wenig Geld. Alles sehr gut organisiert. Kompliment.

Um 12.45Uhr gings weiter. Bergab auf nasser Bahn bremsen und unten in eine scharfe Linkskurve einscheren. Ich sag nur eines: Der 3,2er rutscht, und rutscht, und rutscht.....WAHNSINN !!! An dem Berg weilten wir über eine Stunde. Bei der Bergprüfung passierte mir noch was lustiges. Ich kam mit nem Dreiviertelvollen Tank morgens an. Jetzt stand er auf Reserve. Vor mir noch 2 Stunden Training schwitzte ich Blut und Wasser. Die Blamage einer Nachtunkung wollte ich mir nicht geben. Also beim Warten immer Motor aus und so....

Kurze Besprechung, dann gings weiter zur Prüfung mit der Dynamikplatte auf Gleitfläche. Das machte am meisten Spaß.

Ich bekam zwar zuerst gar nicht auf die Reihe, umso besser war ich danach, wenn man wußte wies geht. Man mußte auf die nasse Gleitbahnfahren mit ca. 40km/h. Im ersten drittel waren Bodenplatten, die dem Heck einen Schlag geben bis es ausbricht. Aufgabe ist es den Wagen abzufangen und bis zum Stillstand zu bremsen ohne zu schleudern. Leichter gesagt als getan. Das erstemal wußte ich echt nicht, ob er links oder rechts ausgebrochen war. Folge: Ich schleuderte einige Runden im Kreis. Und wie doll !!! Das Zweite Mal fuhr ich zu schnell rein. Auch das wurde mit einer Schleuderpartie bestraft. Beim Dritten mal guckte ich wie es den Vorgänger trifft. Klasse, er flog links weg. Das merkte ich mir. Nur dumm dass mich der Trainer rechts rausfliegen lies. Wieder Karussell. Ab dem Vierten mal wurde es immer besser. Mein Rezept:

Intuitiv etwas länger Warten, Dann stark gegenlenken. Immerwieder. Und das Lenken sehr schnell machen. Sonst wirds auch nix.

Hier hätte ich noch Stunden fahren können. Aber leider war es schon 16 Uhr. Bis 16.45 Uhr folgte noch die Abschlußbesprechung.

Ach ja. Ein Zertifikat bekommt man auch noch....

NACHTRAG:

Ein Vorteil hat der Schleuderkurs. Plötzlich war die Tankanzeige auf HALB !!! Irgendwie muß sich der Sprit in den Doppeltanks besser verteilt haben. Der Quattro hat ja keinen Behälter mit einem großen Volumen, sondern ein Formgeteilter wegen dem Quattroantrieb. Jetzt ist auch das Problem mit der fehlerhaften Tankanzeige (siehe Button AUFFÄLLIGES) gelöst.....smile. Wer das Problem hat, einfach mal n Schleuderkurs machen *zwinker*

Es braucht übrigens keiner Angst um seinen Schatz zu haben. Es passiert nichts. Alle Barrieren und Schikanen sind Wasserstrahle, und die Hütchen beim Slalom sind ganz dünn und Weich.

Was passiert ist folgendes: Das Wasser das benutzt wird ist recycled. Gibt Wasserflecken. Nach dem Kurs bitte unbedingt gleich Waschen, sonst gehn die Flecken schwer oder gar nimmer weg.

Was nehm ich nun mit dem Kurs mit nach Hause ???

Als erstes muß ich sagen war der Tag eine voll gelungene Gaudi bei der man sehr viel gelernt hat.

Wenns regnet werd ich in Zukunft den Abstand zum Vordermann besonders groß lassen und lass die andren vorbeisaussen. Die Nassbremsung hat sich bei mir eingepägt, als der 3,2er rollte, rollte rollte und nicht zum Stehen kam.

Desweiteren werde ich das PERFEKTIONSTRAINUNG und das SPORTLICHE FAHREN (mit Fahrt über den Ring) noch machen. Im Sommerurlaub. Hat einer von Euch Lust? Wär doch cool. 12 AUDI A3 auf dem Kurs.....Bei Intresse schick mir ne email...

Was bleibt zum AUDI A3 3,2 Quattro zu sagen nach dem Kurs???

Der 3,2er ist ein supertolles Auto das sehr leicht zu berrschen ist. Der Grenzbereich kommt sehr, sehr spät...doch er kommt. Ich sags mal so. Wer normal im Strassenverkehr fährt wird fast nie in die Lage kommen, den Grenzbereich zu überschreiten. Problematisch fand ich alles was mit Nässe zu tun hat. Da nützt Quattro nix, da ja ausgekuppelt reagiert werden muß, und das hohe Gewicht das A3 ist ein Nachteil.

Zusammen mit den 225er-Reifen. Diesbezüglich der Rat vom ADAC für den Winter, keine M+S-Reifen zu nehmen, sondern richtige Winterreifen. Die sind ein bis zwei Tick besser. Kein Kompromiß oder Alternative sind Alljahres-Reifen. Hiervon wird abgeraten.

Man sollte das mit einbeziehen und mehr Abstand halten sowie aufmerksamer fahren.

Beim Slalom ist er nicht aus der Ruhe zu bringen. Leicht absolviert er diesen Kurs ohne Seitenneigung. Ich bekam kein Aufschaukeln hin. Eher hat man einen Knoten in der Hand, wenn man beim Lenken nicht schnell genug richtig das Lenkrad nachdreht.

Der Bremsweg ist klasse aus Tempo 100.

Schlußwort:

Ich war leider allein auf der Piste. Da war nicht viel drin mit Bildern und Filmen. Das nächste Mal nehm ich mir n Beifahrer mit der filmt und fotografiert. Aber ich hoffe Du bekommst einen Eindruck wie schön sowas sein kann. Nochdazu mit einem so tollen Auto wie dem A3. Ob 3,2er oder nicht. Auch auf dem Platz war er ein Hingucker.....

Und zum Ende des Berichtes findest Du den Link zu einer kleinen Dia-Show und 4 Videos

Viel Spass,,,,,,,,,,,,,and [GO](#)

Perfektionstraining Kreisbahn-Prüfung [Download](#)

Perfektionstraining Schleuderplatten-Prüfung [Download](#)

Perfektionstraining Bremsen und Hindernis ausweichen [Download](#)

Perfektionstraining Bergrutschen (Bremsen und Ausweichen) [Download](#)

A3-quattro.de